

ERSTE BANK

Case Study

Projektleiter Kunde • Andrea BESENHOFER

Projektteam • Marko ROSTEK, Viktoria HAUMER, Martin SCHWARZ

Größe • 117.000 m²

Mitarbeiter • 4.500

Arbeitsplätze • 4.000

Projektjahr • 2015-16

Immobilienstrategie

Immobilien suche und -auswahl

Projektmanagement

Belegungsplanung

Arbeitsplatz- und Designkonzepte



Mitarbeiterkommunikation und Akzeptanzsicherung

Kultur- und Wertetransformation

Umzugsmanagement

Facility Management

ERSTE BANK

Case Study



AUSGANGSSITUATION

Die weitaus größte Herausforderung für das Umzugsmanagement bestand darin, die große Anzahl der betroffenen Mitarbeiter (ca. 4500) aus 26 verschiedenen Altstandorten in einem, für alle Beteiligten abarbeitbaren Ablaufszenario (4 Umzugswochenenden) zusammenzuführen. Um diese Planungseckpunkte einzuhalten, wurden Richtlinien ausgearbeitet und diese für die Mitarbeiter als verbindlich festgeschrieben.

PROJEKTVERLAUF

Erstmals wurde bei einem Projekt dieser Größenordnung eine strategische Umzugsplanung 6-9 Monate vor dem eigentlichen Beginn des Umzugsmanagements konzipiert und umgesetzt. Die darin erarbeiteten Grundlagen für den Umzug wurden bereits sehr früh in das Gesamtprojekt eingekippt und haben wesentlich dazu beigetragen, dass mit Beginn des operativen Umzugsmanagements die Konsequenzen aus den Planungseckpunkten erarbeitet und vorbereitet wurden. Besonders herausfordernd für die Detailplanung war das Zusammenwirken der Umzugs- und Verwertungs- bzw. Räumungsleistung, da beide in vielen Fällen zeitlich sehr nahe beieinander lagen. Als sehr wertvoll erwiesen haben sich auch die frühestmögliche Projektintegration des Speditionsauftragnehmers und dessen kontinuierliche Teilnahme in der Detailplanungsphase.



HIGHLIGHT

Da an allen Standorten hohe Anforderungen an die Datensicherheit und Vertraulichkeit der zu übersiedelnden Unterlagen – nicht nur von seitens der Nutzer sondern auch vom Projektteam – gestellt worden sind, wurden daher in der Detailplanungsphase intensiv mit Lösungen ausgearbeitet, die sowohl während des Umzuges als auch während der Entsorgungs- und Verwertungsphase gewährleisten, dass keinerlei Sicherheitslücken entstehen. Beispielfhaft sie hier erwähnt, dass der Umzug des Wertpapierdepots unter Bewachung und mit plombierten Fahrzeugen stattgefunden hat.

STATEMENT

teamgnesda hat uns mit Beginn der strategischen Umzugsplanung im Jahr 2013 durch ihr langjähriges Know-How unterstützt und wertvolle Erfahrungen aus anderen Großprojekten eingebracht. Dieses Wissen wurde für uns insbesondere in der Vergabephase, bei der Erstellung der Ausschreibungsunterlagen, sowie in der Detailplanungsphase zu einem bemerkenswerten Erfolgsfaktor.